

# Arzneiverordnung in der Praxis

Herausgegeben von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Band 32 · Ausgabe 3 · Juli 2005

Als Anfang des 20. Jahrhunderts die pharmazeutische Industrie entstand und begann, für ihre Produkte zu werben, wurde 1911 auf dem Kongress für Innere Medizin der Grundstein für die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gelegt. Die Aufgabe der seinerzeit berufenen Kommission sollte es sein, die Ärzteschaft durch Ärzte unabhängig und objektiv zu informieren. Dieses Ziel verfolgen wir bis zum heutigen Tag, u. a. mit diesem Heft.

Alle Artikel werden von der Redaktion dahingehend überprüft, ob ein Interessenkonflikt vorliegen könnte. Darüber hinaus werden alle Autoren routinemäßig nach evtl. vorhandenen Interessenkonflikten befragt. Sollte sich ein solcher ergeben, würde dies am Ende der entsprechenden Arbeit vermerkt.

#### **Impressum**

Herausgeber:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft Prof. Dr. med. B. Müller-Oerlinghausen (Vorsitzender) Prof. Dr. med. H. Berthold (Geschäftsführer)

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. med. U. Schwabe, Prof. Dr. med. R. Lasek, J. D. Tiaden, Arzt und Apotheker, M. Voss, Arzt Vorstand und Geschäftsführer der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Chefredakteur

Prof. Dr. med. D. Höffler

Redaktion

Anschrift der Redaktion:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft Postfach 12 08 64 10598 Berlin Telefon: 0 30 / 40 04 56-5 00 Telefax: 0 30 / 40 04 56-5 55 www.akdae.de e-mail: avp@akdae.de

ISSN 0939-2017 **Realisation und Vertrieb:** 

nexus GmbH, Hauptstraße 83, 51519 Odenthal, Telefon: 02174/746858, Telefax: 02174/746859 Druck: Meinke GmbH, Neuss

**Abonnement:** 

Die Schutzgebühr des Jahresabonnements für 4 x AVP einschl. Sonderhefte Therapieempfehlungen beträgt EUR 39,- (für Studenten/AiP: EUR 19,-; Nachweis erforderlich). Ihre Abo-Anforderung richten Sie bitte an die Arzneimittelkommission abo@akdae.de. Bezug im Jahresabonnement, Kündigung zum Jahresende.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die in "Arzneiverordnung in der Praxis" erscheinenden Publikationen prinzipiell den Charakter von Autorenartikeln - wie in jeder anderen Zeitschrift - haben. Die gemäß Arzneimittel-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses zu veröffentlichenden Therapieempfehlungen in ihrer aktuellen Fassung werden als solche gekennzeichnet. © Alle Rechte vorbehalten. AkdÄ, Berlin 2005



			г
37.	пл		ш
	IIQ.	1 E [ •	ш

Patientensicherheit: Schluss mit handgeschriebenen Rezepten!

Seite 70

#### Das aktuelle Thema

Generelle Kinderimpfung gegen Varizellen?

Seite 71

## Therapie aktuell

Innovationen in der Behandlung der chronischen Hepatitis B Virus (HBV) Infektion Das von Willebrand-Syndrom – Diagnostik, Therapie und Risiken in der täglichen Praxis

Seite 76 Seite 77

Seite 73

Neue Arzneimittel in der Rheumatologie

Seite 80

Sartane und Herzinfarkt Behandlung der postherpetischen Neuralgie

Seite 82

Insulinanaloga

Seite 82

### Arzneimittel – kritisch betrachtet

Weisen Teedrogen der traditionellen chinesischen Medizin Qualitätsmängel auf? Pestwurz zur Migräneprophylaxe

Seite 84

Seite 83

Cinacalcet (Mimpara®) - ein Fortschritt in der Behandlung des Hyperparathyreoidismus?

Seite 85

Inegy® (Simvastatin + Ezetimib)

Seite 86

# Unerwünschte Arzneimittelwirkungen

Bei welchen Arzneimitteln muss regelmäßig eine augenärztliche Kontrolle durchgeführt werden?

Seite 87

Atypische Neuroleptika und das Risiko einer Hirnischämie

Seite 89

#### Zitate

Erhöhtes CRP - ein Hinweis auf erhöhtes Infarktrisiko?

Sind Sirolimus freisetzende Stents besser als unbehandelte?

Seite 90

Clopidogrel im Vergleich mit ASS/Esomeprazol bei Patienten nach Ulkusblutung

Seite 91 Seite 92

# Aus der Praxis – Für die Praxis

Immunglobuline bei Morbus Alzheimer – eine fahrlässige Irreführung Zahnextraktion bei Patienten unter oraler Antikoagulation

Seite 92 Seite 93

## ... was uns sonst noch auffiel

Zum Artikel "Indikationen der Protonenpumpeninhibitoren" schrieben uns aufmerksame Leser

Seite 95

## In eigener Sache

Die AkdÄ trauert um Professor Martin Wienbeck Erratum AVP 2/2005, Seite 43

ZB MED

Seite 96

Seite 96